



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Ostprignitz-Ruppin » **Lokalnachrichten**

21.05.2010

POLITIK: Rheinsberg lehnt Schweinemast ab

Stadtverordnete gegen Anlage / Initiative übergibt Unterschriften

RHEINSBERG - Die Rheinsberger Stadtverordneten haben sich am Mittwoch einstimmig gegen die geplante Schweinemastanlage in Heinrichsdorf ausgesprochen. Im nichtöffentlichen Teil ihrer Sitzung verweigerten sie das sogenannte Einvernehmen, also die Zustimmung zum Bau der Anlage. Allerdings ist das Landesumweltamt als zuständige Genehmigungsbehörde nicht an dieses Votum gebunden. In ihrer Stellungnahme geht die Stadt nach MAZ-Informationen nicht nur auf die Folgen für den Tourismus ein, sondern bezweifelt auch das Bestehen eines Bestandsschutzes für die Anlage. Der macht den Ausbau erst möglich.

Die Bürgerinitiative gegen die Schweinemast hatte die Stadtverordneten zu Beginn der Sitzung noch einmal aufgefordert, sich deutlich gegen die Erweiterung auszusprechen. Sie übergab 311 Unterschriften aus Heinrichsdorf, Köpernitz und Heinrichsfelde an Bürgermeister Jan-Pieter Rau und Stadtverordnetenvorsteher Erich Kuhne (beide CDU). Rau hatte schon seit Wochen deutlich gesagt, dass er die Anlage nicht haben will. Sie schadet seiner Auffassung nach der touristischen Entwicklung von Rheinsberg, denn die Gülle aus Heinrichsdorf soll auf Feldern rund um die Kernstadt verteilt werden.

Mit der Stellungnahme der Stadt ist die öffentliche Auslegung der Pläne nun beendet. Als nächster Verfahrensschritt folgt die Erörterung der Einwendungen. Sie ist für Ende Juni in Rheinsberg geplant. (cas)

Ihre Meinung ist gefragt!

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias Enterprise|CMS](#)